



GEMEINSAM und TRANSPARENT
für die Gemeinde Rosdorf

Wählergemeinschaft

Gemeinde Rosdorf
Bürgermeister Sören Steinberg
Lange Str. 12
37124 Rosdorf

c/o Dieter Eikenberg
Bahnhofstr. 26
37124 Rosdorf

Tel. 0551 – 78 28 58
Fax 0551 – 5006 50 31

info@gut-fuer-rosdorf.de
www.gut-fuer-rosdorf.de

Rosdorf, den 02.02.2023

GuT-Antrag zum Thema

„Entwicklung von strategischen Zielen für die Gemeinde Rosdorf“ (Haushaltsplan 2024/25)

*Sitzung des **Ausschusses Wirtschaft, Finanzen, Personal und Digitalisierung** am 07.02.2023 (Tagesordnungspunkt 8), kommende **Sitzung des Gemeinderats** (13.03.2023), soweit erforderlich/sinnvoll zur vorbereitenden Beratung im im Verwaltungsausschuss, zur Beratung in weiteren zuständigen Fachausschüssen, Ortsräten und sonst einzubeziehenden Gremien.*

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Als strategische Ziele für den Haushaltsplan 2024/25 werden festgelegt:

- 1. Qualität und Quantität des Angebots an und in Kindertagesstätten und Schulen stärken.**
- 2. Umwelt-, Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung ausbauen.**
- 3. Verbesserung der Verkehrssituation in der gesamten Gemeinde insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer.**

Die Aufteilung der Haushaltsmittel orientiert sich in erster Linie an diesen Schwerpunkten (wesentliche Produkte).

Begründung:

Bei der Festlegung der strategischen Ziele geht es darum, Schwerpunkte für den Einsatz unserer nur beschränkt vorhandenen finanziellen Mittel für die kommenden Jahre zu setzen. Die Grundsatzfrage lautet: Welche Bereiche sind uns, den gewählten politischen Vertreter*innen, besonders wichtig? Die hier von uns vorgeschlagenen Ziele betreffen bereits viele Fachgebiete, genauer gesagt, viele daraus abzuleitende „wesentliche Produkte“. Damit wir uns nicht verzetteln, kann unseres Erachtens kaum eine Ausweitung erfolgen. Aufgrund der nur beschränkt vorhandenen finanziellen Ressourcen kann nicht alles, was wünschenswert ist, umgesetzt werden.

Um so wichtiger ist es, bei allen Projekten auf ein sparsames Wirtschaften zu achten. Insbesondere bei den größeren Bauprojekten (KITA-Bau, HGS: Renovierung und Ausbau) muss permanent eine Kontrolle der Kostenentwicklungen erfolgen. Bei nennenswerten Abweichungen von kalkulierten Preisen erwarten wir seitens der Verwaltung umgehende Mitteilungen an die politischen Gremien.

Damit wir nicht missverstanden werden: Es geht uns nicht um Einschnitte hinsichtlich der Qualität. Alles was wir investieren sollte zukunftsorientiert sein: Lebensfreundlich, ökologisch sinnvoll, nachhaltig, von langer Lebensdauer etc. Mitunter hat so etwas seinen Preis, den wir dann auch bereit sein müssen zu zahlen.

Ein paar Anmerkungen zu den benannten strategischen Zielen:

1. Im Wesentlichen haben wir die Weichen für den quantitativen Ausbau (Schulen, KITA-Neubau) schon gestellt. Uns geht es auch darum, dass ergänzend die qualitativen Aspekte konzentriert angegangen werden: Personalmangel entgegenwirken, Arbeitsbedingungen analysieren und verbessern, Berücksichtigung pädagogischer Aspekte, technische Ausstattungen (Digitalisierung), ... Was nützen uns neue Gebäude, wenn sie nicht ausreichend mit pädagogisch sinnvollem „Inhalt“ (in jeglicher Hinsicht) gefüllt werden können.
2. Wir sind der Meinung, dass dieser Themenbereich gesamtgesellschaftlich immer wichtiger werden wird: Auch wir in Rosdorf müssen noch mehr für den Umwelt- und Klimaschutz tun. Die unmittelbar damit zusammenhängende energetische Versorgung unserer Bürger*innen und Unternehmen muss weiter ausgebaut werden. Anzustrebender Traumzustand wäre es, in dieser Hinsicht dereinst (wie einige andere Kommunen in Deutschland auch) autark dazustehen.
3. Hinsichtlich der verkehrspolitischen Zukunftsgestaltung wurde bereits die Erstellung eines Konzeptes angeschoben. Wiederum zukunftsorientiert geht es uns darum, hier insbesondere die Interessen der Fußgänger und Radfahrer haushaltspolitisch in den Fokus zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. der Fraktion der Wählergemeinschaft GuT
Dieter Eikenberg